

„Tappers“ Weltmeister

Die Hemsbacher „Penguin Tappers“ hatten allen Grund zum Feiern. Warum? Auf: ► SEITE 9



www.baz-medien.de

Ausgabe 31 / KW 50

BAZ

Rundschau

Ihre Wochenzeitung

WEINHEIM, HEMSBACH UND REGION

Hexenturm wird saniert

Bekannter mittelalterlicher Wehrturm wird denkmalgerecht saniert. Mehr ► SEITE 6



www.baz-medien.de

Mi., 15. Dezember 2010

LOKALSPORT



Die Hemsbacher „Penguin Tappers“ hatten allen Grund, sich zu freuen: Sie wurden Weltmeister. Bild: red

„Penguin Adults“ servieren zu Gold

Feuerwerk für Hemsbacher Weltmeister

Hemsbach. „Ihr seid das Aushängeschild der Stadt Hemsbach und habt mit Euren Leistungen bei der diesjährigen Weltmeisterschaft bewiesen, dass ihr nach wie zur Weltspitze gehört. Ich bin stolz auf Eure Leistungen“, so Hemsbachs Bürgermeister Volker Pauli beim spontanen Empfang im Strepstudio der „Penguin Tappers“ nach der Rückkehr aus Riesa. Kurz zuvor hatten 150 Freunde und Fans der Penguins die beiden Busse mit einem Feuerwerk am Wartham-Kreisel begrüßt.

Alle Strepptänzer auch die 107 Hemsbacher Aktiven mussten eine beschwerliche Anreise bei heftigem Schneefall überstehen. Die Organisation klappte dennoch bis auf das Lotteriespiel der Wertungsrichter, die teilweise mit den großen Feldern überfordert waren. Ein Beispiel: Im Finale der acht Formationen der Königsklasse gaben sie außer dem Steger USA den folgenden Teams jeweils alle Platzierungen von eins bis acht. Kein Wunder, wenn hier der Titelverteidiger, die „Penguin Tappers“ schon in der Vorrunde unter 19 Konkurrenten ausschied, und dann nur auf Platz 13 gewertet wurden, obwohl alle Wertungsrichter nach der Vorrunde der Meinung waren, die „Penguins“ seien weiter. Deshalb gab es nur Kopfschütteln nicht nur bei den Zuschauern. Nur im Finale der HK II waren die sieben Wertungsrichter fast einer Meinung. Sie zogen sechsmal die Eins, nur die deutsche Wertungsrichterin Sabine Krauthäuser zog eine Fünf.

Die „Penguin Tappers“ waren auf den Punkt 66. Die Erfolgsrainerinnen Rachel Jackson-Weingärtner, Jana Matz und Larissa Ksionsek sowie bei den Schülern und Junioren Kristina Engdhardt, Franziska Walter, Tanja Mayer, Jenny Knauer und Kira Falter definierten nochmals präzise die entscheidenden Sequenzen ihrer Choreographien und gaben ruhig aber sehr bestimmt das Signal zum Angriff. Schon im Schüler Solo kam Valentina von Scheidt unter 24 Bewerberinnen auf den 11. Platz. Ebenso 13. wurde

die Schüler „Small Group“. Das Schüler Duo Maura/Sawang kam unter 18 Duos als Sechste nicht ins Finale, weil es drei 6. Plätze gab und somit nur ein Fünferfinale stattfand. Die „Junioren Small Group“ landete auf einem guten neunten Platz unter 21 Konkurrenten. Die Juniorenformation verpasste als Siebte von 19 knapp das Finale. Aber dafür trumpften die beiden Junioren-Duos auf. Im größten Feld mit 28 Bewerbern wurden Vera Soedradjat/Kathrin Kustrich Neunte. Herausragend und nur knapp an der Bronzemedaille vorbeigestreift, überzeugten Yolanda Rubio-Buiz und Sophia Bertolini als Vierte. All diese Erfolge im Schüler und Juniorenbereich zeugen von der hervorragenden Nachwuchsarbeit bei den „Penguin Tappers“.

Endlich ganz oben angekommen

Die Hauptklasse II Formation der „Penguin Tappers“ ist nach acht WM-Teilnahmen mit Bronzemedallen und fünf Silbermedaillen in Folge bei ihrer 9. Weltmeisterschaft endlich ganz oben auf dem Treppchen angelangt: Goldmedaille und Weltmeister wie schon die Hauptklasse Formation in 2009. Hemsbach ist der Nahel der Welt im Formationsstrepptanz. Die Freude bei allen „Penguin Tappers“ war grenzenlos. red

1 Weltmeister 2010 HK II Penguin Adults Formation mit: Ulrich Adamik, Margot Bonset, Monika Fromm, Claudia Griethe, Andrea Hieber-Schenkel, Karin Knauer, Elka Krosanke, Andrea Lantz, Bernd Metzler, Angela Niese, Georg Quick, Käthe Richter, Ute Sautter, Sabine Sax, Carmen Schackmann, Gabi Schollmaier, Monika Stauder, Janina Symanczik, Pierre Thomas, Michaela Truber. Kür "Be our guest" - Trainerinnen: Jana Matz, Co-Trainerin Larissa Ksionsek, Techniktainerin Rachel Jackson-Weingärtner.